



verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

ENERGIEARMUT – NEIN DANKE!

NRW MACHT'S VOR

Verbraucherforschungsforum Energiearmut
18. Juli 2019

NRW BEKÄMPFT ENERGIEARMUT

ENTWICKLUNG DES PROJEKTS



- ❖ Kooperationsprojekt der Verbraucherzentrale NRW mit derzeit dreizehn Energie-Grundversorgern; Laufzeit des Projekts bis Dezember 2021
- ❖ Fokus des Projekts: Verbesserung der Situation schutzbedürftiger Verbraucherhaushalte sowie Prävention von Energiearmut und Stromsperren
- ❖ 6.716* Ratsuchende seit Projektbeginn (rund 15.600 Beratungsgespräche)
- ❖ zusätzliche Verbreitungseffekte durch präventive Verbraucherinformationen und Veranstaltungen für Multiplikatoren

gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



* Stand 30.06.2019

NRW BEKÄMPFT ENERGIEARMUT

UNSERE BERATUNG

Budget- und Rechtsberatung

- Existenzsicherung
- Regulierung
- Nachsorge
- Vermittlung

Drehscheibe und Verweisfunktion



Umfassende Fallerfassung, Dokumentation und Statistik- führung

Rechtsvertretung



Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit

NRW BEKÄMPFT ENERGIEARMUT

BERATUNG UND VERBRAUCHERINFORMATIONEN



0 4 5 7 1

Kilowattstunden
Wechselstromzähler

W204 Nr. 32046749

220 V 10 (40) A

50 Hz 100 195 S

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

STROMSPERRE – WAS NUN?

Wichtige Tipps zur Vermeidung
einer Versorgungsunterbrechung

RECHNUNG

Mahnung



letzte Mahnung

Zählerstand

9 Tage

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

STROMSPERRE – WAS NUN?

Wichtige Tipps zur Vermeidung
einer Stromsperr



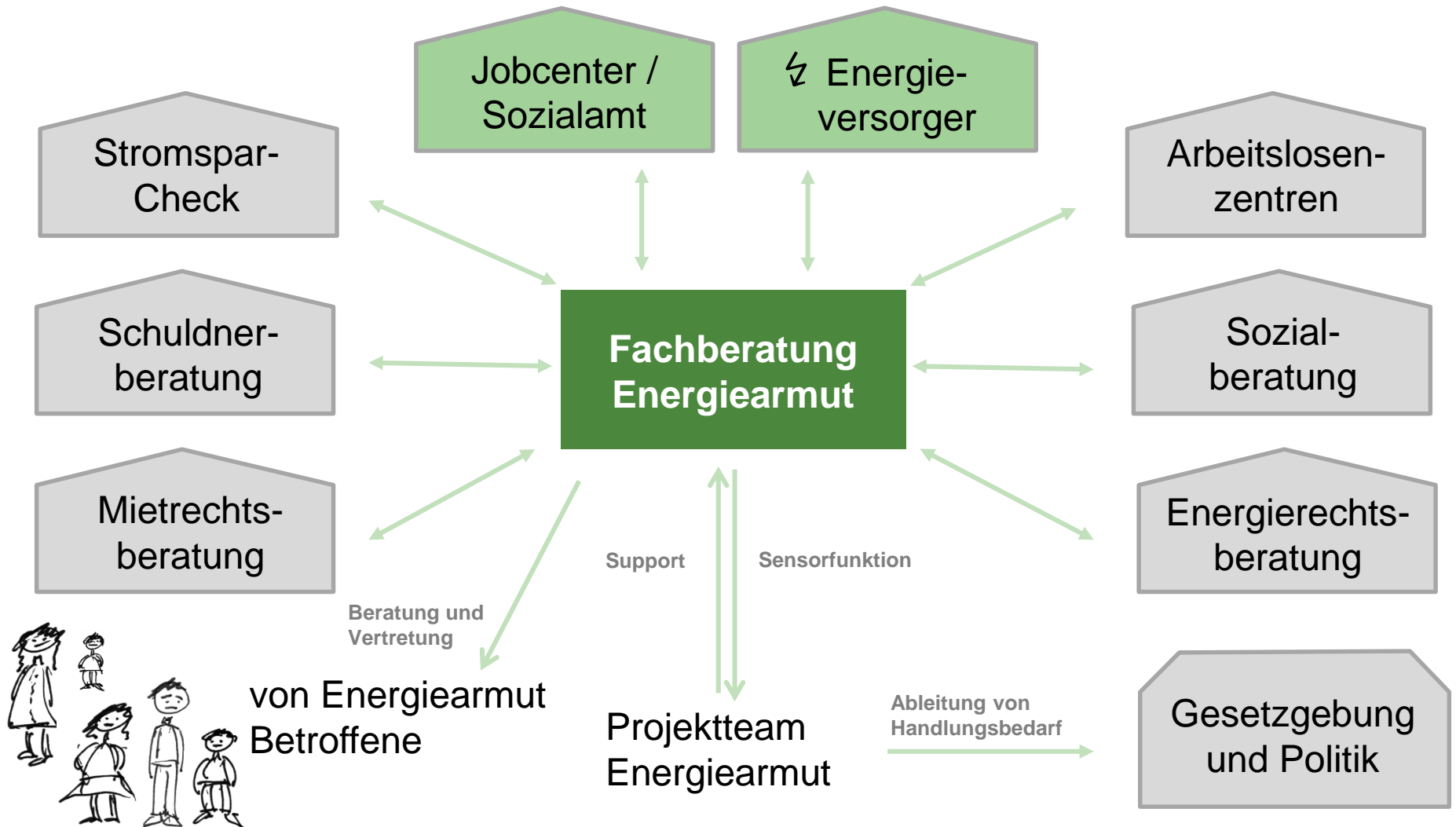
verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

KEIN GELD FÜR DIE ENERGIERECHNUNG?

So planen Sie Ihr Budget richtig!

NRW BEKÄMPFT ENERGIEARMUT

UNSERE VERNETZUNGSARBEIT



NRW BEKÄMPFT ENERGIEARMUT

ENER... - WAS ?



ERKENNTNISSE AUS DEM LANDESPROJEKT

URSACHEN VON ENERGIEARMUT UND BEGÜNSTIGENDE FAKTOREN

İ Im Regelfall multiple Ursachen, vor allem:

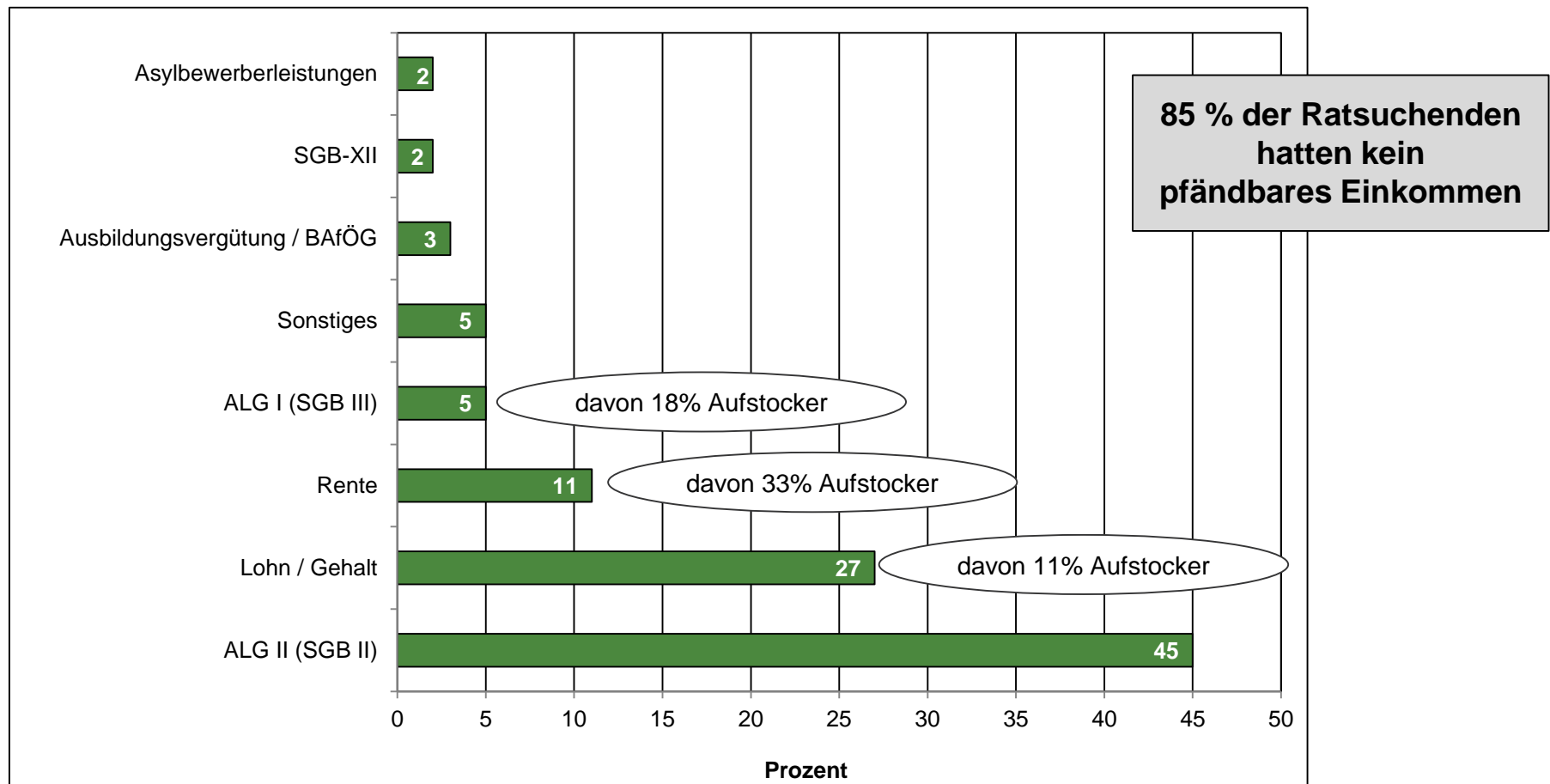
Hohe Energiepreise, hoher Energieverbrauch, geringe Einkommen

İ Oftmals verstärkt durch:

- mangelnde bzw. fehlende Finanz- und Planungskompetenz (38 %)
- kritische Lebensereignisse und schwierige Lebensumstände (28 %)
- weitere Ver- und Überschuldung (23 %)
- Sprach- und Verständnisschwierigkeiten (23 %)

ERKENNTNISSE AUS DEM LANDESPROJEKT

ERWERBSSTATUS DER RATSUCHENDEN



Projektzeitraum 01.10.2012 bis 30.06.2019 , n = 6.716

ERKENNTNISSE AUS DEM LANDESPROJEKT

HAUSHALTSSTRUKTUR DER RATSUCHENDEN

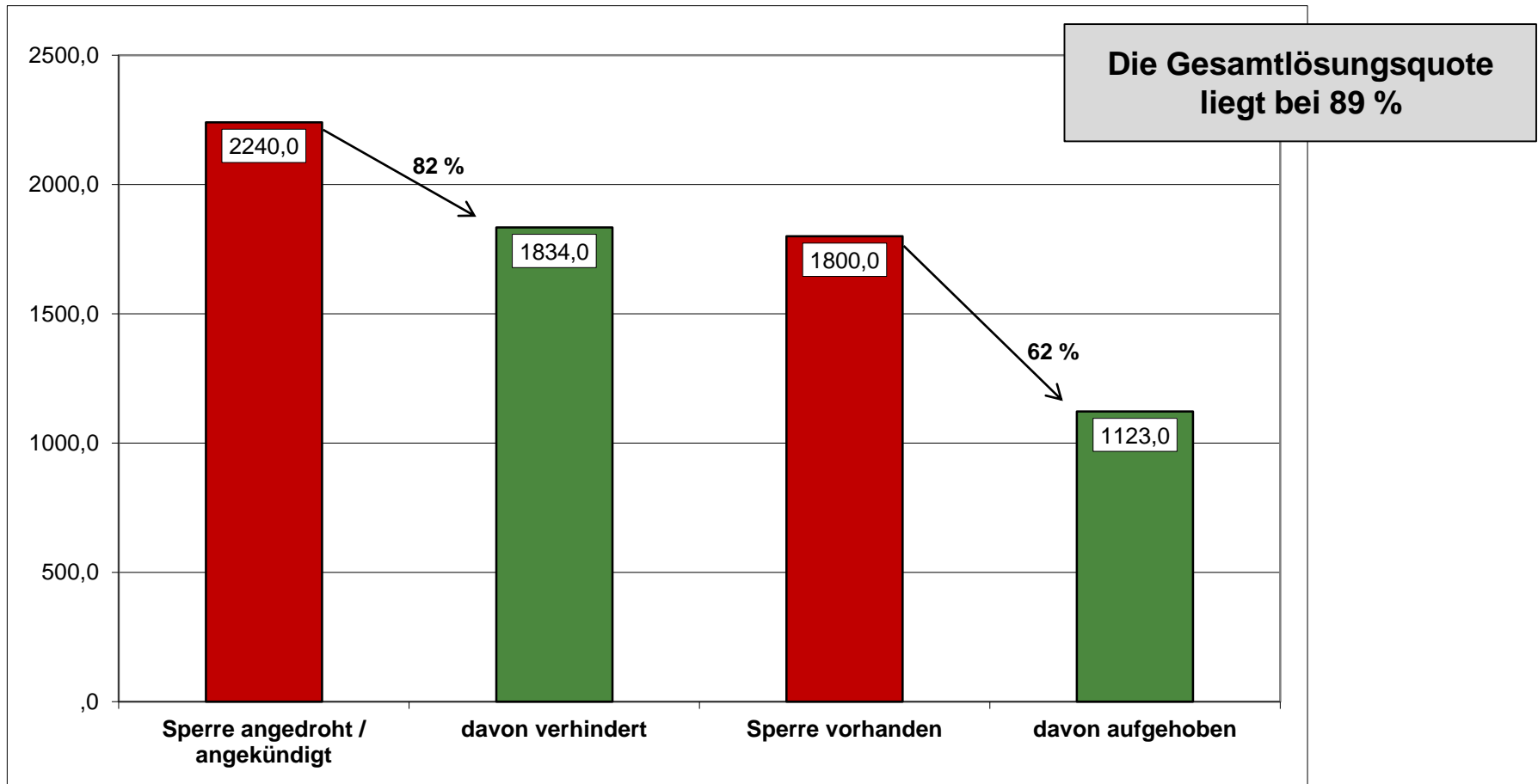
- ! Haushaltsgröße: überwiegend Single-Haushalte (46 %)
- ! Haushalte mit Kindern: mehr als jeder dritte Haushalt (40 %)
- ! Alleinerziehende: 42 % aller Haushalte mit Kindern
- ! Migrationshintergrund: ungefähr jeder dritte Ratsuchende (35 %)

- ! 71 % der Ratsuchenden sind in der Stromgrundversorgung
- ! 74 % der Ratsuchenden sind in der Gasgrundversorgung

- ! Bei 62 % aller Ratsuchenden liegt eine existenzielle Notlage vor

ERKENNTNISSE AUS DEM LANDESPROJEKT

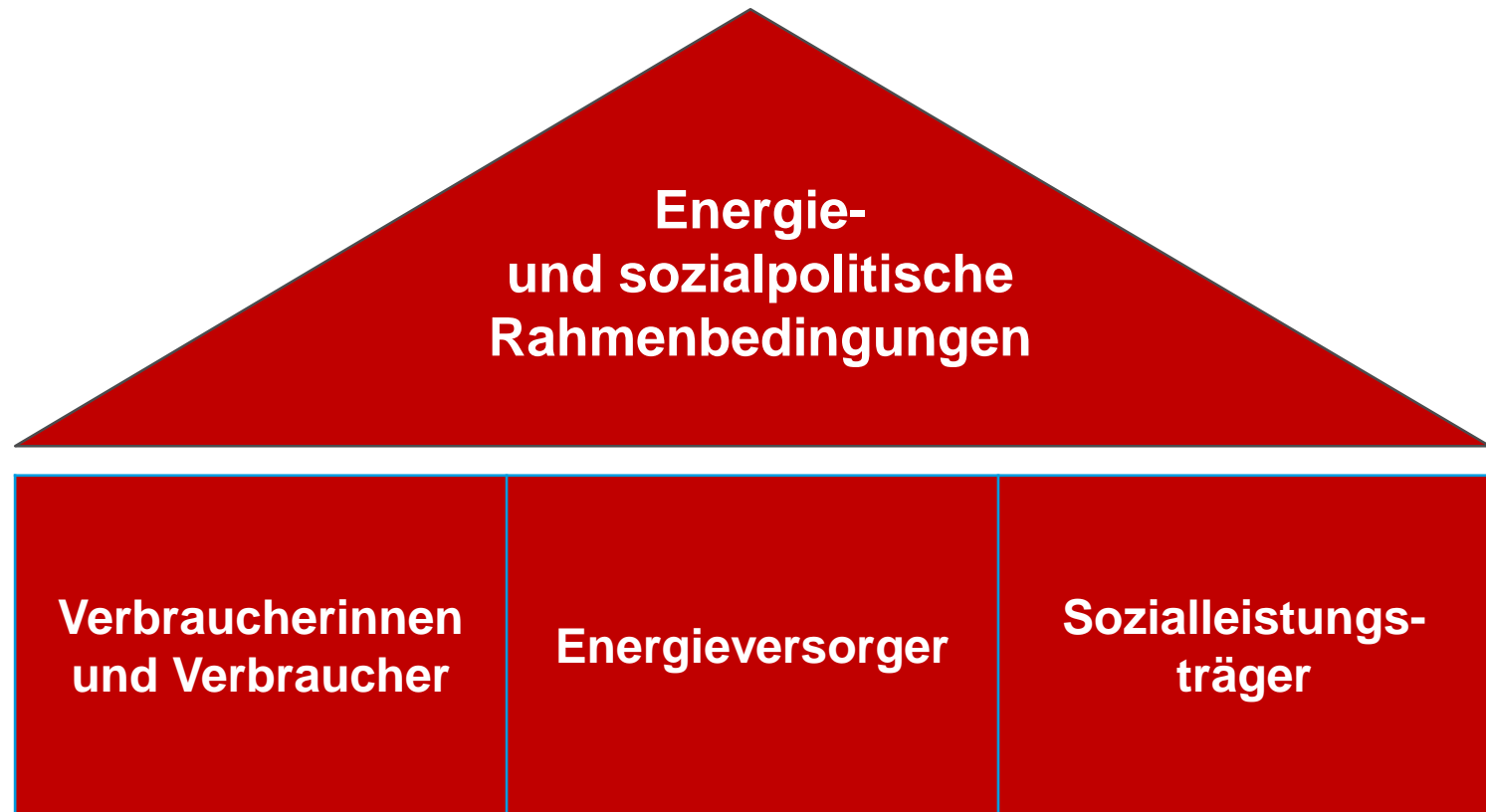
VERHINDERTE UND AUFGEHOBENE ENERGIESPERREN



Bezogen auf die im Projektzeitraum (01.10.2012 bis 30.06.2019) abgeschlossenen Fälle, n = 6.473

HERAUSFORDERUNGEN BEI DER REDUZIERUNG VON ENERGIEARMUT

AKTUELLE PROBLEME AUF DEM WEG ZU ADÄQUATEN LÖSUNGEN



HERAUSFORDERUNGEN BEI DER REDUZIERUNG VON ENERGIEARMUT

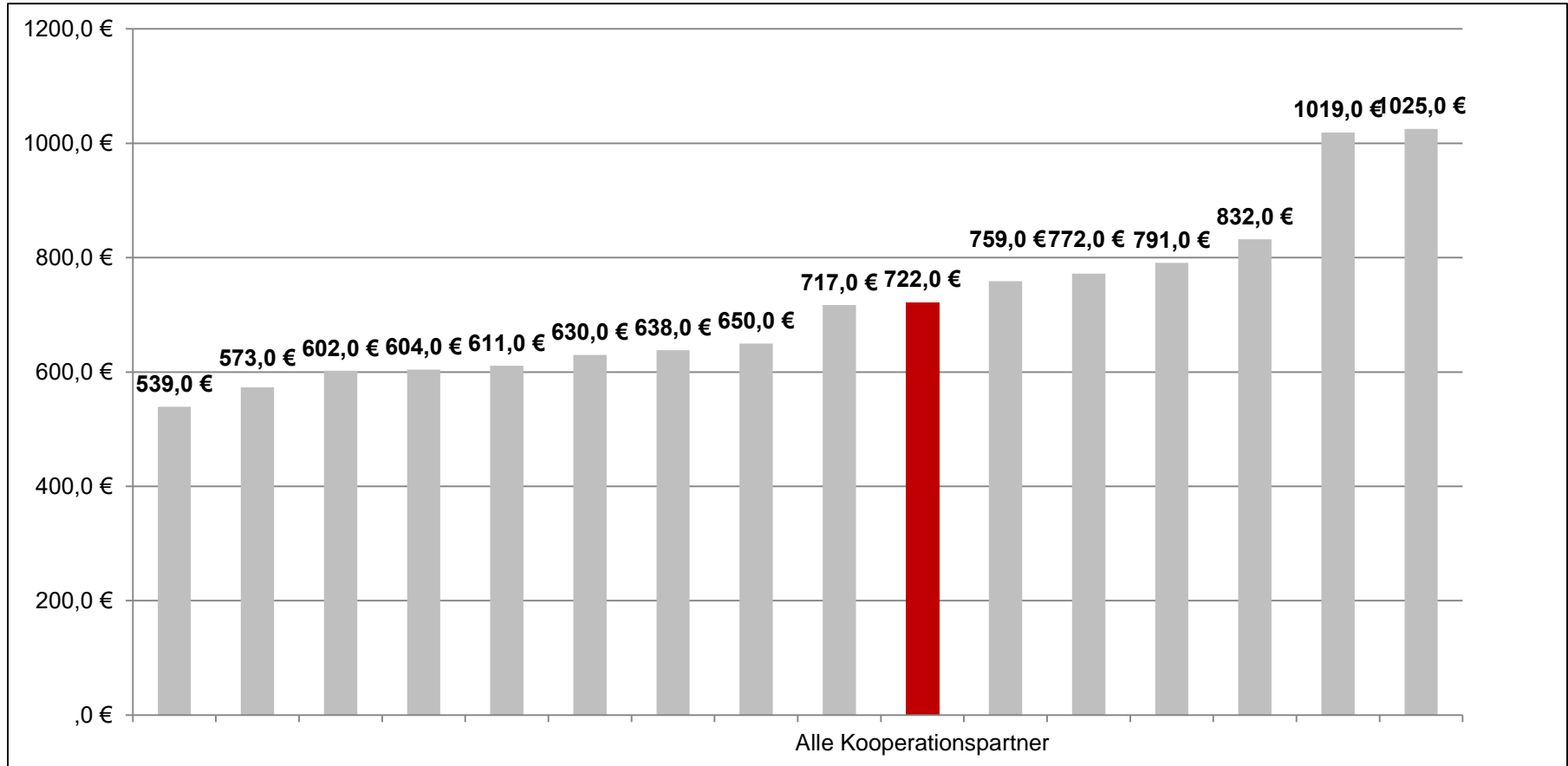
HÜRDEN IN DER ZUSAMMENARBEIT MIT BETROFFENEN VERBRAUCHERN



- Hohe Stromverbräuche
- Geringe Einkommen
- Späte Inanspruchnahme von Hilfsangeboten
- Hohe Zahlungsrückstände

HERAUSFORDERUNGEN BEI DER REDUZIERUNG VON ENERGIEARMUT

FORDERUNGSHÖHEN BEI BERATUNGSBEGINN



Median der Zahlungsrückstände bei allen Kooperationspartnern, Stand 30.06.2019, n = 4.995

HERAUSFORDERUNGEN BEI DER REDUZIERUNG VON ENERGIEARMUT

HÜRDEN IN DER ZUSAMMENARBEIT MIT ENERGIEVERSORGERN



- ❖ Hohe Mahn-, Inkasso-, Sperr- und Entsperrgebühren
- ❖ Externe Inkassodienstleister
- ❖ Langwieriges Mahnwesen
- ❖ Fehlende Kontrollmechanismen im Massenkundengeschäft

HERAUSFORDERUNGEN BEI DER REDUZIERUNG VON ENERGIEARMUT

HÜRDEN IN DER EINZELFALLBEARBEITUNG MIT SOZIALLEISTUNGSTRÄGERN



- ❖ Sehr unterschiedlicher Vergabepaxis bei Darlehen für Energieschulden
- ❖ Mitunter lange Bearbeitungsdauer von Anträgen
- ❖ Teilweise Aufrechnung mit den Regelbedarfen der Kinder

HERAUSFORDERUNGEN BEI DER REDUZIERUNG VON ENERGIEARMUT

HÜRDEN AUF DER ÜBERGEORDNETEN EBENE



Energie- und sozialpolitische Rahmenbedingungen

- ❖ Keine ausreichende Quantifizierung der Problematik, keine Gegenmaßnahmen
- ❖ Insbesondere für private Haushalte hohe Strompreise
- ❖ Anteile für Haushaltsenergie und Warmwassermehrbedarf sind in den Regelsätzen deutlich zu gering bemessen
- ❖ Unkonkrete gesetzliche Vorgaben (Verhältnismäßigkeitsgrundsatz)

UNSERE ANSÄTZE ZUR VERMEIDUNG VON ENERGIEARMUT

WAS WIR FORDERN

- ! Umfassende Problemanalyse und Auswertung durch verbesserte Datenerhebung
- ! Bedarfsgerechte und dynamische Anpassung der Kosten für Haushaltsenergie und Mehrbedarf für Warmwasser im Regelbedarf
- ! Anspruch auf (darlehensweise) Übernahme von Haushaltsenergieschulden für Verbraucher im Sozialleistungsbezug
- ! Adäquate Verteilung der Energiewendekosten auf Haushalts,- Gewerbe- und Industriekunden, Teilfinanzierung der Energiewende durch Steuermittel
- ! Gesetzliche Deckelung der Mahn, Inkasso, Sperr- und Entsperrkosten
- ! Verständliche und klar erkennbare Sperrandrohungen und -ankündigungen
- ! Gezielte und nutzerfreundliche Förderprogramme für energieeffiziente Haushaltsgeräte

UNSERE ANSÄTZE ZUR VERMEIDUNG VON ENERGIEARMUT

WAS WIR BEREITS TUN

- ! Etablierung eines kommunalen Frühwarnnetzwerks durch stetige Netzwerkarbeit
- ! Regelmäßige Arbeitsgespräche mit Energieversorgungsunternehmen
 - Zusammenarbeit und Lösungsfindung in der Fallbearbeitung
 - Effizienz des Mahnwesens
 - Höhe der Mahn- und Sperrkosten
 - Struktur des Inkassowesens
 - ...
- ! Sensibilisierung der Sozialleistungsträger hinsichtlich der Gewährung von Darlehen sowie den sinnvollen Einsatz von Selbsthilfemaßnahmen
- ! Regelmäßige überregionale Gremien- und Expertentätigkeiten sowie Erarbeitung von verbraucherpolitischen Stellungnahmen
- ! Platzierung des Schnittstellenthemas „Energiearmut“ im öffentlichen Diskurs

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

ENERGIEARMUT IN POLITIK UND MEDIEN

Energiearmut wird unterschätzt

"Projekt Energiearmut"

Sie kann helfen, wenn der Strom abgeklemmt wird

Verbraucherschützer kritisieren Kosten für Stromsperrern

ache 19/8383

14.03.2019

STROM

Duisburg bekämpft drei weitere Jahre lang Energiearmut

Deutscher Bundestag
19. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sven Lehmann, Dr. Julia Verlinden, Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, Markus Kurth, Beate Müller-Gemmeke, Corinna Rüffer, Katharina Dröge, Sven-Christian Kindler, Claudia Müller, Stefan Schmidt, Oliver Krischer, Lisa Badum, Stefan Szyll, Sylvia Kotting-Uhl, Christian Kühn (Tübingen), Steffi Lemke, Ingrid Nestle, Markus Tressel, Daniela Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verbraucherzentrale und Stadtwerke Bochum setzen erfolgreiches Modellprojekt fort

FREITAG, 03. MÄRZ 2017

Energiearmut nimmt zu

Wenn der Strom abbricht stellt sich

Ausmaß und Auswirkungen der Energiearmut

Teurer Strom: Bekommen Hartz-IV-Empfänger zu wenig Geld?
Verbraucherzentrale NRW schlägt Alarm!

FINANZIELLE NOTLAGEN

Verbraucherzentrale verhindert Stromsperrern in 383 Fällen

Projekt „NRW bekämpft Energiearmut“: 1. Preis in europaweitem Wettbewerb

Neues Hilfe- und Beratungsangebot der Verbraucherzentrale Berlin bei Energieschulden

Impressum

Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen e.V.

Mintropstraße 27
40215 Düsseldorf

energiehilfe@verbraucherzentrale.nrw
www.verbraucherzentrale.nrw/gegen-energiearmut